

# Die Tachi-lai-Formen der Suiô-Ryû lai Kenpô

Mima Yoichizaemon Kagenobu begründet 1615 seine eigene Tradition. Seine formale Ausbildung begann in der Bokuden-Ryû. Nachdem er eine Belehrung durch einen Schüler der Hayashizaki-Ryû erhalten hat, richtete sich sein Interesse auf lai. Er verbrachte dann etwa die nächsten 20 Jahre mit Musha Shugyô. Wie so häufig geht der Gründung der eigenen Tradition dann ein Erleuchtungserlebnis nach einer Phase intensiver Reflektion voraus. Hier soll dies nach 20 Tagen und Nächten in Form einer Vision von mühelos auf dem Wasser treibenden Möwen erfolgt sein. Dies bedingt den Namen der Tradition.

Es handelt sich um ein komplexes System, das neben lai auch u.a Kenjutsu, Naginatajutsu, Jôjutsu, Kusarigamajutsu, Kumiuchi usw. beinhaltet.

Wir richten unser Interesse hier aber auf lai. Der Sohn des Gründers und nachfolgender Sôke Mima Yohachiro Kagenaga hat dem lai Curriculum seines Vaters die Goyô und Goin-Formen vorangestellt. Es handelt sich dabei um jeweils Fünf offensive und defensive Techniken, die Basisfähigkeiten vermitteln sollen. Die Goyô und Goin sind nicht Bestandteil dieser Ablaufbeschreibung. Wir möchten uns mit den zentralen Formen beschäftigen und gehen davon aus, das grundlegende Vermögen bereits zu besitzen.

Das Iai Curriculum ist darüber hinaus wie folgt:

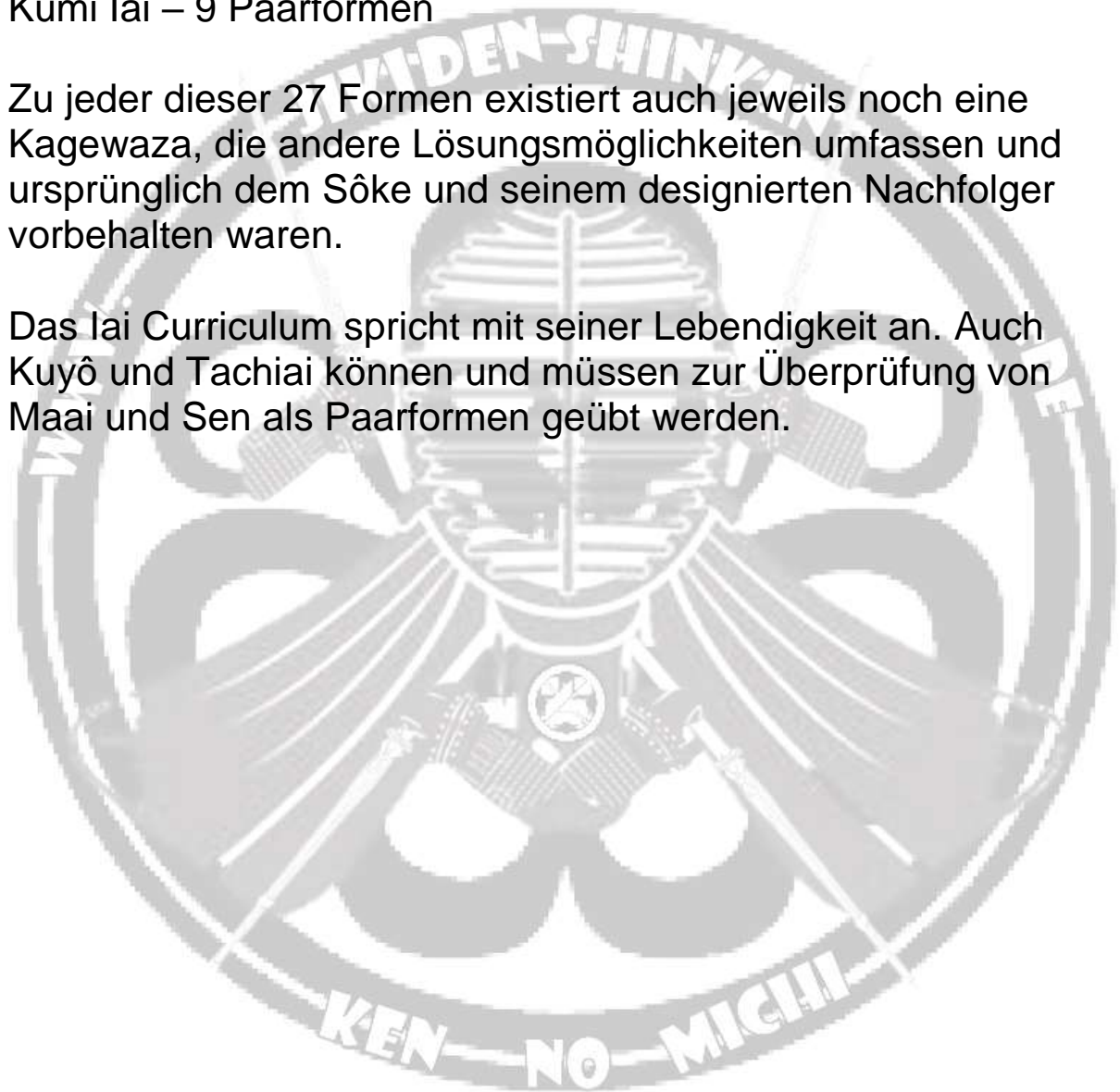
Kuyô – 9 Formen aus Seiza mit dem Kasôteki.

Tachi Iai – 9 stehende Formen mit dem Kasôteki. Diese Formen sind der Inhalt dieser Ablaufbeschreibung.

Kumi Iai – 9 Paarformen

Zu jeder dieser 27 Formen existiert auch jeweils noch eine Kagewaza, die andere Lösungsmöglichkeiten umfassen und ursprünglich dem Sôke und seinem designierten Nachfolger vorbehalten waren.

Das Iai Curriculum spricht mit seiner Lebendigkeit an. Auch Kuyô und Tachiai können und müssen zur Überprüfung von Maai und Sen als Paarformen geübt werden.



Da die Schwertkunst wie jedes Fach auch eine eigene Fachsprache vertragen kann, die dann auch zur Klarheit beiträgt, lassen wir ausgewählte Fachbegriffe unübersetzt. Diese Fachbegriffe erläutern wir im Abschluss folgendermaßen:

Erstens (1.) anhand der Schriftzeichen (Kanji), bezüglich ihrer wörtlichen Bedeutung (ggf. auch noch anhand der Bedeutung im allgemeinen Sprachgebrauch und bei Kanjikombinationen auch bezüglich der wörtlichen Bedeutung der Kanji in Kombination). Dies entmystifiziert teilweise bereits erheblich.

Zweitens (2.) (falls vorhanden) anhand der ggf. abweichenden/erweiterten Verwendung im Kontext der Suiô Ryû lai Kenpô. Wir beschränken uns aber auf eine möglichst knappe Definition, die das Minimum dessen wiedergibt, was bekannt sein sollte.

Abschließend noch etwas zur Artikelfindung. In der japanischen Sprache gibt es weder Artikel, noch die in der deutschen Sprache durchgeführte Zuweisung von Geschlechtern für Substantive. Da wir nun aber eine Vielzahl von japanischen Begriffen unübersetzt übernommen haben, müssen wir natürlich Artikel verwenden. Wir orientieren uns dabei entgegen aller, durch den Klang bestimmter, Gewohnheiten an der wörtlichen Übersetzung.

## Grundsätzliches

Wer bereits das **laidô** der ZNKR betreibt, kennt den üblichen Ablauf einer Kata. **Nuki**-das Ziehen des Schwertes gefolgt von einer **Waza** (Technik), ggf. weitere **Waza**, **Chiburi** und **Nôtô**.

Dieses Schema findet sich auch in der **Suiô Ryû lai Kenpô**, allerdings mit einigen Besonderheiten:

### Nuki – Koiguchi o Kiru

**Suiô Ryû lai Kenpô** unterscheidet hier 3 Varianten von **Koiguchi o kiru**, die teilweise in der Ablaufbeschreibung genau benannt werden. Fehlt die genaue Benennung, ist grds. jede Variante denkbar, was den Ton der Form aber verändert.

**Koiguchi o uchigiri** (Das Karpfenmaul innen schneiden), auch **Koiguchi o kakushigiri** (Dar Karpfenmaul versteckt schneiden). Bei dieser Methode schiebt die Spitze des Daumens den **Tsuba** von der **Urseite**, bzw. die dem Körper am nächsten ist. Dies erfolgt um den Vorgang des **Koiguchi o kiru** vor dem Feind zu verbergen.

**Koiguchi o sotogiri** (Das Karpfenmaul außen schneiden), auch **Koiguchi o arawagiri** (Dar Karpfenmaul sichtbar schneiden). Bei dieser Methode schiebt der Daumen von oben oder das 2. Glied des Zeigefingers von unten den **Tsuba**.

**Koiguchi o hikaegiri** (Das Karpfenmaul zurückhaltend schneiden). Bei dieser Methode schiebt der Daumen die **Tsuba** nach vorne, während der Zeigefinger den **Tsuba** in der Endposition zurückhält. Dies erfolgt um den Feind daran zu hindern einfach den **Tsuka** zu ergreifen und die Klinge zu entwenden. Diese Methode wird benutzt, wenn die Distanz zwischen dem Ausführenden und dem Feind sehr gering ist, oder wenn man von Feinden umzingelt ist.

## Waza

Die **Waza** werden in der Ablaufbeschreibung vollständig wiedergegeben, bzw. durch das Register „Fachbegriffe“ präzisiert.

## Chiburi

Das **Chiburi** entspricht etwa den **Yokochiburi**, wie es auch im ZNKR **laidô** und der MSR vorkommt.

## Nôtô

Das **Koiguchi** wird hier der Endposition des **Mune** nach dem **Chiburi** nicht angepasst, sondern bleibt annähernd senkrecht. Somit wird also der **Mune** auf die Position des **Koiguchi** ausgerichtet und der Kontakt erfolgt von oben kurz vor dem **Monouchi**.

## Pro Drop

Unabhängig von persönlichem Stil ist dies eine durchgängige Tendenz der japanischen Sprache. Obwohl grundsätzlich primär die häufige Wiederholung die besondere Wertigkeit einer Aussage unterstreicht, schlägt die Tendenz zur Nullsubjektsprache zwangsläufig zu, je länger ein Gespräch dauert. Das ist nicht nur effizient, sondern schafft darüber hinaus auch Vertrautheit. Ein spät dazu stoßender Zuhörer kann solchen Gesprächen auch nicht wirklich folgen. In der folgenden Beschreibung scheint sich im Vergleich mit der Ablaufbeschreibung der **Kuyô**-Formen, eine gewisse Nachlässigkeit bezüglich der genauen Verrichtungen des **Kasôteki** einzustellen. Ich denke ursächlich ist eine vergleichbare Mentalität. Durch die Beschreibung soll eine

gewisse Vertrautheit entstanden sein. Es muss dann nicht immer wieder alles wiederholt werden, was wie gehabt verläuft. Wird es doch wiederholt, möchte man es nur nochmal betonen. Aus der fehlenden Wiederholung sollte man aber nicht den Schluss ziehen, dass vom Gewohnten abgewichen wird. Ähnlich wie der späte Zuhörer wird der willkürliche Leser aber ggf. Missverständnissen unterliegen, wenn er jenseits der Chronologie (und der Didaktik der SRIK) isolierte Katabeschreibungen aufnimmt. Ich habe versucht zur Verbesserung der Klarheit die Nullsubjektsprache zu bereinigen, hoffentlich ohne dadurch erhebliche Fehler einzubauen. Ich habe mich aber trotzdem darauf beschränkt getroffene Aussagen zu verdeutlichen und somit offensichtliche und wahrscheinlich auch beabsichtigte „Lücken“ nicht aufgegriffen.

## **Sageo**

Wenn das **Daitô** im Obi getragen wird, wird das **Sageo** zwischen den **Himo** des **Hakama** und dem **Hakama** selbst links an der Taille fixiert.

## **Namen:**

Die Eigennamen der Kata werden im Rahmen der Übersetzung wie alle anderen Begriffe auch, immer gemäß der Bedeutung der einzelnen Kanji, als auch der möglichen Bedeutung von Kanjikombinationen erläutert. Das muss aber nicht bedeuten, dass die kombinierte Bedeutung zwingend gemeint sein muss. Ggf. ist tatsächlich die Aufhäufung der einzelnen Kanji sinngemäß. Die Übersetzung enthält sich bei den Eigennamen der Deutung, sondern strebt Vollständigkeit an. Trotzdem darf und soll man natürlich versuchen das eigene Verständnis der Kata mit dem Namen, der natürlich nicht willkürlich ist, in Einklang zu bringen.

## ***Reishiki***

Jede **Ryû**, die etwas auf sich hält, hat natürlich eine eigene Variante von **Reishiki**. Was auch hier gleich bleibt ist grundsätzlich die stehende Verbeugung (**Ritsurei**) und die sitzende Verbeugung (**Zarei**).

### ***Ritsurei: Shômen ni Rei***

In der **Shizentai** wird das **Daitô** mit der **Ha** nach oben in der rechten Hand gehalten, die ebenfalls das **Sageo** hält. Der rechte Arm hängt natürlich herab. Die Verbeugung erfolgt in einem Winkel von etwa 30 Grad.

### ***Zarei: Tôrei***

In der **Shizentai** wird das **Daitô** mit der **Ha** nach oben in der rechten Hand gehalten, die ebenfalls das **Sageo** hält. Der rechte Arm hängt natürlich herab. **Sonkyo** wird eingenommen, wobei die linke Hand auf den linken Oberschenkel gelegt wird, während die rechte Faust unverändert auf den rechten Oberschenkel gelegt, das **Daitô** in einem Winkel von etwa 45 Grad gehalten wird, so dass das **Kojiri** sich je nach Schwerlänge etwa vor dem linken Knie befindet. **Seiza** wird vollendet und das **Daitô** mit dem **Tsuba** auf Höhe des rechten Knies waagerecht abgelegt. Das **Sageo** wird in Folge zwischen **Daitô** und Körper abgelegt und mit dem **Kojiri** bündig gemacht. **Zarei** wird ausgeführt.

## **Matsukaze**

Mit der **Shômen** zur Rechten **Shizentai (Taitô)** einnehmen. Ein Feind nähert sich von vorne. Sobald der Blutdurst des Feindes gespürt wird, mit einem Schritt mit dem rechten Fuß beginnen, auf den Feind zuzugehen. Mit der linken Hand das **Daitô** ergreifen. **Koiguchi o sotogiri** ausführen. Einen Schritt mit dem linken Fuß vortreten, während die rechte Hand an den **Tsuka** angelegt wird. Der Feind spiegelt diese Bewegungen unmittelbar. **Nukitsuke** ausführen, einen Schritt mit dem rechten Fuß vortreten und zum Hals des Feindes schneiden. In Folge mit einem Schritt mit dem linken Fuß vorrücken und dabei **Furikaburi** ausführen. Mit dem rechten Fuß **Fumikomi** ausführend den Feind mit **Kirioroshi** besiegen und **Zanshin** zeigen. **Chiburi** wird ausgeführt. **Nôtô** wird ausgeführt. Der rechte Fuß wird zum linken Fuß zurückgezogen. Rückkehr zum Ausgangspunkt. Die rechte Hand wird vom **Tsuka** gelöst. Die linke Hand wird vom **Tsuka** gelöst und **Shizentai (Taitô)** vollendet.





## ***Yosenami***

Mit der ***Shômen*** zur Rechten ***Shizentai (Taitô)*** einnehmen. Ein Feind nähert sich von vorne. Sobald der Blutdurst des Feindes gespürt wird, mit einem Schritt mit dem rechten Fuß beginnen, auf den Feind zuzugehen. Mit der linken Hand das ***Daitô*** ergreifen. ***Koiguchi o sotogiri*** ausführen. Einen Schritt mit dem linken Fuß vortreten, während die rechte Hand an den ***Tsuka*** angelegt wird. Der Feind spiegelt diese Bewegungen unmittelbar. Die Attitüde von ***Nukitsuke*** demonstrierend ***Daitô*** und ***Saya*** als Einheit nach vorne schieben und gleichzeitig einen Schritt mit dem rechten Fuß vortreten. Dem Angriff des Feindes unmittelbar durch einen Schritt zurück mit dem rechten Fuß ausweichen, während der Körper nach rechts geöffnet und der ***Tsuka*** flachgedreht in Richtung der rechten Taille gebracht wird. Ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen das ***Daitô*** in Richtung dieser Bewegung ziehen. Sobald die ***Kensen*** von der ***Saya*** freigeworden ist, den Körper geraderichtend den rechten Fuß zum linken Fuß bringend dem ***Tsuka*** die linke Hand etwa in ***Chûdan no Kamae*** hinzufügen. Ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen mit dem rechten Fuß ***Fumikomi*** ausführend unverändert ***Tsukisashi*** zum ***Suigetsu*** des Feindes ausführen. Das ***Daitô*** unverändert energisch zurückziehen. In Folge mit einem Schritt mit dem linken Fuß vorrücken und dabei ***Furikaburi*** ausführen. Mit dem rechten Fuß ***Fumikomi*** ausführend den Feind mit ***Kirioroshi*** besiegen und ***Zanshin*** zeigen. ***Chiburi*** wird ausgeführt. ***Nôtô*** wird ausgeführt. Der rechte Fuß wird zum linken Fuß zurückgezogen. Rückkehr zum Ausgangspunkt. Die rechte Hand wird vom ***Tsuka*** gelöst. Die linke Hand wird vom ***Tsuka*** gelöst und ***Shizentai (Taitô)*** vollendet.

## **Namigaeshi**

Mit der **Shômen** zur Rechten **Shizentai (Taitô)** einnehmen. Ein Feind nähert sich von hinten. Sobald der Blutdurst des Feindes gespürt wird, mit einem Schritt mit dem rechten Fuß beginnen, sich von dem Feind zu entfernen. Einen Schritt mit dem linken Fuß weitergehen, mit der linken Hand das **Daitô** ergreifen und **Koiguchi o uchigiri** ausführen. Einen weiteren Schritt mit dem rechten Fuß weitergehen und die rechte Hand am **Tsuka** anlegen. Den Blick auf den aufschließenden Feind richten und mit einem schnellen Schritt mit dem linken Fuß, gefolgt von einem schnellen Schritt mit dem rechten Fuß Abstand zum Feind schaffen, dabei das **Daitô** in Laufrichtung (flach)ziehen und sich dem Feind am Ende korrekt zuwenden. Sobald die **Kensen** von der **Saya** freigeworden ist, den rechten Fuß zum linken Fuß bringend dem **Tsuka** die linke Hand etwa in **Chûdan no Kamae** hinzufügen. Ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen mit dem rechten Fuß **Fumikomi** ausführend unverändert **Tsukisashi** zum **Suigetsu** des Feindes ausführen. Das **Daitô** unverändert energisch zurückziehen. In Folge mit einem Schritt mit dem linken Fuß vorrücken und dabei **Furikaburi** ausführen. Mit dem rechten Fuß **Fumikomi** ausführend den Feind mit **Kirioroshi** besiegen und **Zanshin** zeigen. **Chiburi** wird ausgeführt. **Nôtô** wird ausgeführt. Der rechte Fuß wird zum linken Fuß zurückgezogen. Um 180 Grad im Uhrzeigersinn der Ausgangsausrichtung zuwenden. Rückkehr zum Ausgangspunkt. Die rechte Hand wird vom **Tsuka** gelöst. Die linke Hand wird vom **Tsuka** gelöst und **Shizentai (Taitô)** vollendet.

## **Sekka**

Mit der **Shômen** zur Rechten **Shizentai (Taitô)** einnehmen. Ein Feind nähert sich von vorne. Sobald der Blutdurst des Feindes gespürt wird, mit einem Schritt mit dem rechten Fuß beginnen, auf den Feind zuzugehen. Mit der linken Hand das **Daitô** ergreifen. **Koiguchi o sotogiri** ausführen. Einen Schritt mit dem linken Fuß vortreten, während die rechte Hand an den **Tsuka** angelegt wird. Der Feind spiegelt diese Bewegungen unmittelbar. **Nukitsuke** ausführend einen Schritt mit dem rechten Fuß vortreten. Dem Angriff des Feindes unmittelbar durch einen Schritt zurück mit dem rechten Fuß ausweichen, während der Körper nach rechts geöffnet und **Nukidome** ausgeführt wird, wobei der **Mune** nach hinten und die **Kensen** gerade nach unten zeigt. Die rechte Faust befindet sich etwa auf Kopfhöhe und wird in Folge auf die Höhe der Taille gesenkt, während die linke Hand dem **Mune** etwa in der Mitte der **Tôshin** hinzugefügt wird. Das **Daitô** ist waagerecht, wobei die **Ha** nach unten gedreht ist. Ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen mit dem linken Fuß **Fumikomi** ausführend unverändert **Tsukisashi** zum **Suigetsu** des Feindes ausführen. Das **Daitô** unverändert mit der rechten Hand energisch zurückziehen und **Zanshin** zeigen. Unverändert den Körper geraderichten. Den linken Fuß zurückziehen und dabei **Chiburi** ausführen. **Nôtô** wird ausgeführt. Der rechte Fuß wird zum linken Fuß zurückgezogen. Rückkehr zum Ausgangspunkt. Die rechte Hand wird vom **Tsuka** gelöst. Die linke Hand wird vom **Tsuka** gelöst und **Shizentai (Taitô)** vollendet.

## **Koryû**

Mit der **Shômen** zur Rechten **Shizentai (Taitô)** einnehmen. Ein Feind nähert sich von der linken und ein anderer Feind nähert sich von der rechten Seite. Sobald der Blutdurst der Feinde gespürt wird, mit einem Schritt mit dem rechten Fuß beginnen die eigene Position nach vorne zu verlassen. Mit der linken Hand das **Daitô** ergreifen. **Koiguchi o kiru** ausführen. Einen Schritt mit dem linken Fuß vortreten und sich dabei dem Feind von links halb zuwenden, während die rechte Hand an den **Tsuka** angelegt wird. Einen Schritt mit dem rechten Fuß vortreten und sich dabei dem Feind von links vollständig zuwenden und dabei, **Aiuchi no Shinki** vorhaltend dessen Angriff mit **Ukenagashi** parieren. Ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen, den linken Fuß zurückziehend, **Kesauchi** (entlang der **Kesa**) ausführen. Sich unverändert dem Feind von der ursprünglich rechten Seite zuwenden und dabei **Furikaburi** ausführen. Mit dem rechten Fuß **Fumikomi** ausführend diesen Feind mit **Kirioroshi** besiegen und **Zanshin** zeigen. **Chiburi** wird ausgeführt. **Nôtô** wird ausgeführt. Der rechte Fuß wird zum linken Fuß zurückgezogen. Ausrichtung zur Ausgangsrichtung. Rückkehr zum Ausgangspunkt. Die rechte Hand wird vom **Tsuka** gelöst. Die linke Hand wird vom **Tsuka** gelöst und **Shizentai (Taitô)** vollendet.

## ***Tsuranami***

Mit der **Shômen** zur Rechten **Shizentai (Taitô)** einnehmen. Ein Feind nähert sich von vorne. Sobald der Blutdurst des Feindes gespürt wird, mit einem Schritt mit dem rechten Fuß beginnen, auf den Feind zuzugehen. Mit der linken Hand das **Daitô** ergreifen. **Koiguchi o sotogiri** ausführen. Einen Schritt mit dem linken Fuß vortreten, während die rechte Hand an den **Tsuka** angelegt wird. Der Feind spiegelt diese Bewegungen unmittelbar. **Nukitsuke** ausführend einen Schritt mit dem rechten Fuß vortreten und schließlich am Feind **Migikoteuchi** ausführen, der mittlerweile ebenfalls begonnen hat sein **Daitô** zu ziehen. In Folge mit einem Schritt mit dem linken Fuß vorrücken und dabei **Furikaburi** ausführen. Mit dem rechten Fuß **Fumikomi** ausführend den Feind mit **Kirioroshi** besiegen und **Zanshin** zeigen. **Chiburi** wird ausgeführt. **Nôtô** wird ausgeführt. Der rechte Fuß wird zum linken Fuß zurückgezogen. Rückkehr zum Ausgangspunkt. Die rechte Hand wird vom **Tsuka** gelöst. Die linke Hand wird vom **Tsuka** gelöst und **Shizentai (Taitô)** vollendet.



## **Koran**

Mit der **Shômen** zur Rechten **Shizentai (Taitô)** einnehmen. Ein Feind nähert sich von der linken und ein anderer Feind nähert sich von der rechten Seite. Sobald der Blutdurst der Feinde gespürt wird, mit einem Schritt mit dem rechten Fuß beginnen die eigene Position nach vorne zu verlassen. Mit der linken Hand das **Daitô** ergreifen. Einen Schritt mit dem linken Fuß vortreten und dabei bereits den Blick auf den Feind von links richten, während die rechte Hand an den **Tsuka** angelegt wird. Einen Schritt mit dem rechten Fuß vortreten und sich dabei dem Feind von links halb zuwenden. Mit dem linken Fuß **Fumikomi** ausführend mit der linken Hand mit dem **Tsuka** zum **Migikote** des Feindes schlagen, während die rechte Hand zur Taille zurückgenommen wird. Der Feind ergreift unseren rechten Ärmel. Sich befreien, indem jetzt das **Daitô** im **Obi** unverändert senkrecht aufgestellt wird, während die rechte Hand dem **Tsuka** umgekehrt hinzugefügt wird und dabei eine Drehung um 180 Grad im Uhrzeigersinn ausführen während der linke Fuß zum rechten Fuß gesetzt wird. Ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen, den rechten Fuß zurücksetzen und die Arme energisch bis etwa auf Hüfthöhe öffnen, wobei die rechte Hand vom **Tsuka** gelöst wird. Mit der linken Hand den **Tsuka** zur rechten Hand bringen und ergreifen, während der Blick nach links auf den anderen Feind (ursprünglich von rechts) gerichtet wird und **Koiguchi o kiru** ausführen. **Nukitsuke** ausführen, einen Schritt mit dem rechten Fuß vortreten und zum Hals dieses Feindes schneiden. In Folge sich auf der Stelle um 180 Grad gegen den Uhrzeigersinn dem ursprünglichen Feind zuwenden und dabei **Furikaburi** ausführen. Mit dem rechten Fuß **Fumikomi** ausführend diesen Feind mit **Kirioroshi** besiegen und **Zanshin** zeigen. **Chiburi** wird ausgeführt. **Nôtô** wird ausgeführt. Der rechte Fuß wird zum linken Fuß zurückgezogen. Ausrichtung in Ausgangsrichtung. Rückkehr zum Ausgangspunkt. Die rechte Hand wird vom **Tsuka** gelöst. Die linke Hand wird vom **Tsuka** gelöst und **Shizentai (Taitô)** vollendet.

## **Ukibune**

Mit der **Shômen** zur Rechten **Shizentai (Taitô)** einnehmen. Ein Feind nähert sich von links. Sobald der Blutdurst des Feindes gespürt wird, mit einem Schritt mit dem rechten Fuß beginnen, die eigene Position nach vorne zu verlassen. Einen Schritt mit dem linken Fuß weitergehen und **Koiguchi o uchigiri** ausführen. Einen weiteren Schritt mit dem rechten Fuß weitergehen und die rechte Hand am **Tsuka** anlegen. Den Blick auf den angreifenden Feind richten und mit einem schnellen Schritt mit dem linken Fuß nach rechts, gefolgt von einem schnellen Schritt mit dem rechten Fuß nach rechts, Abstand zum Feind schaffen, dabei das **Daitô** in Laufrichtung (flach)ziehen und sich dem Feind am Ende korrekt zuwenden. Sobald die **Kensen** von der **Saya** freigeworden ist, den rechten Fuß zum linken Fuß bringend dem **Tsuka** die linke Hand etwa in **Chûdan no Kamae** hinzufügen. Ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen mit dem rechten Fuß **Fumikomi** ausführend unverändert **Tsukisashi** zum **Suigetsu** des Feindes ausführen. Das **Daitô** unverändert energisch zurückziehen. In Folge mit einem Schritt mit dem linken Fuß vorrücken und dabei **Furikaburi** ausführen. Mit dem rechten Fuß **Fumikomi** ausführend den Feind mit **Kirioroshi** besiegen und **Zanshin** zeigen. **Chiburi** wird ausgeführt. **Nôtô** wird ausgeführt. Ein weiterer Feind nähert sich von rechts (ursprünglich vorne). Den linken Fuß zum rechten Fuß bringend sich diesem Feind mit einer Drehung um 90 Grad im Uhrzeigersinn vollständig zuwenden. **Koiguchi o kiru** ausführen und den angreifenden Feind in Folge zum Hals schneiden, während mit dem rechten Fuß ein Schritt nach hinten getreten wird. **Furikaburi** ausführen. Mit dem rechten Fuß **Fumikomi** ausführend diesen Feind mit **Kirioroshi** besiegen und **Zanshin** zeigen. **Chiburi** wird ausgeführt. **Nôtô** wird ausgeführt. Der rechte Fuß wird zum linken Fuß zurückgezogen. Rückkehr zum Ausgangspunkt. Die rechte Hand wird vom **Tsuka** gelöst. Die linke Hand wird vom **Tsuka** gelöst und **Shizentai (Taitô)** vollendet.

## ***Shinken (Omote)***

Mit der ***Shômen*** zur Rechten ***Shizentai (Taitô)*** einnehmen. Ein Feind nähert sich von vorne. Sobald der Blutdurst des Feindes gespürt wird, mit einem Schritt mit dem rechten Fuß beginnen, auf den Feind zuzugehen. Mit der linken Hand das ***Daitô*** ergreifen. Einen Schritt mit dem linken Fuß vortreten, während die rechte Hand an den ***Tsuka*** angelegt wird. Der Feind spiegelt diese Bewegungen unmittelbar. Einen Schritt mit dem rechten Fuß weitergehen. Sofort mit dem linken Fuß ***Fumikomi*** ausführend mit dem ***Tsukagashira*** unverändert zum ***Ganmen*** des Feindes stoßen. In Folge ***Koiguchi o hikaegiri*** ausführen, den linken Fuß einen Schritt zurückziehen und ***Kesauchi*** ausführen. In Folge mit einem Schritt mit dem linken Fuß vorrücken und dabei ***Furikaburi*** ausführen. Mit dem rechten Fuß ***Fumikomi*** ausführend den Feind mit ***Kirioroshi*** besiegen und ***Zanshin*** zeigen. ***Chiburi*** wird ausgeführt. ***Nôtô*** wird ausgeführt. Der rechte Fuß wird zum linken Fuß zurückgezogen. Rückkehr zum Ausgangspunkt. Die rechte Hand wird vom ***Tsuka*** gelöst. Die linke Hand wird vom ***Tsuka*** gelöst und ***Shizentai (Taitô)*** vollendet.





## ***Shinken (Ura)***

Mit der ***Shômen*** zur Rechten ***Shizentai (Taitô)*** einnehmen. Ein Feind nähert sich von vorne. Sobald der Blutdurst des Feindes gespürt wird, mit einem Schritt mit dem rechten Fuß beginnen, auf den Feind zuzugehen. Mit der linken Hand das ***Daitô*** ergreifen. ***Koiguchi o uchigiri*** ausführen. Einen Schritt mit dem linken Fuß vortreten, während die rechte Hand an den ***Tsuka*** angelegt wird. Der Feind spiegelt diese Bewegungen unmittelbar. ***Nukitsuke*** ausführend einen Schritt mit dem rechten Fuß vortreten. Dem Angriff des Feindes unmittelbar durch einen Schritt zurück mit dem rechten Fuß ausweichend, den Oberkörper nach rechts öffnend ***Nukidome*** ausführen, wobei der ***Mune*** nach hinten und die ***Kensen*** gerade nach unten zeigt. Die rechte Faust befindet sich etwa auf Hüfthöhe. ***Furikaburi*** ausführen. Mit dem rechten Fuß ***Fumikomi*** ausführend den Feind mit ***Kesauchi*** (entlang der ***Kesa***) besiegen und ***Zanshin*** zeigen. ***Chiburi*** wird ausgeführt. ***Nôtô*** wird ausgeführt. Der rechte Fuß wird zum linken Fuß zurückgezogen. Rückkehr zum Ausgangspunkt. Die rechte Hand wird vom ***Tsuka*** gelöst. Die linke Hand wird vom ***Tsuka*** gelöst und ***Shizentai (Taitô)*** vollendet.



# Fachbegriffe:

## ***Aiuchi no Shinki***

1. Ai (gegenseitig, zusammen, gemeinsam)

Utsu (treffen, schlagen, feuern)

Shin (Herz, Geist, Kern)

Ki (Geist, Herz, Stimmung, Disposition, Intention, Aufmerksamkeit)

Shinki (Geist, Stimmung)

2. Dies bezeichnet die Grundstimmung des Nukitsuke. Nicht listig oder hastig, sondern in sichtbarer Entschlossenheit zum gegenseitigen Schlag. Dies zwingt den Feind entweder zum Rückzug oder dem sicheren (eigenen) Tod ins Auge zu schauen.

## ***Chiburi***

1. Chi (Blut)

Furu (schütteln, schwingen)

2. Vordergründig das Abschlagen des Blutes, hintergründig die Lösung von der vorangegangenen Handlung.

## ***Chûdan no Kamae***

1. Chû (Mitte)

Dan (Stufe, Rang, Paragraph)

Chûdan (auf halbem Weg „zum Ziel“)

Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Entspricht der Kamae der ZNKR.

## ***Daitô***

1. Dai (groß)

Tô (Schwert)

Daitô (Langschwert)

2. Entsprechend 1

## ***Furikaburi***

1. Furu (schütteln, schwingen)  
Kaburu (aufsetzen „Hut,Maske“)
2. Die dynamische Ausholbewegung

## ***Fumikomi***

1. Fumu (betreten)  
Komu (-ein, -hinein, drängen)  
Fumikomi (hineintreten, hineindrängen, hineinstürmen)
2. Dies ist der Schritt mit dem in den Bereich des Feindes eingedrungen wird.

## ***Ganmen***

1. Gan (Gesicht)  
Men (Gesicht, Maske)  
Ganmen (Gesicht)
2. Entsprechend 1

## ***Ha***

1. Ha (Klinge)
2. Als Ha bezeichnet man lediglich den gehärteten Teil der Tōshin.

## ***Hakama***

1. Hakama (Hosenrock, Teil der förmlichen, traditionellen Männerbekleidung)
2. Hier natürlich Teil der regulären Übungsbekleidung in laidô, Kendô, usw.

## ***Himo***

1. Himo (Band, Kordel, Schnürsenkel, Riemen)
2. Hier die Bänder des Hakama.

## ***laidô***

1. Iru („anwesend“ sein, sich aufhalten, wohnen)  
Au (passen, entsprechen, harmonisieren, korrekt sein)  
lawaseru[abweichende Lesart] zufällig anwesend sein, spontan sein, natürlich sein)  
Dô (Straße, Weg, Pfad)

2. Weg der korrekten Spontanität, Weg der Natürlichkeit, Weg der Anpassung an das Sein.

## ***Kasôteki***

1. Ka (temporär, angenommen, hypothetisch)  
Sô (Idee, Gedanke)  
Kasô (virtuell, imaginär, angenommen)  
Teki (Feind)

2. Der Imaginäre Feind. Die korrekte Interaktion mit dem Kasôteki ist Basis und Inhalt des fortgeschrittenen lai jenseits der bloßen Technik.

## ***Kensen***

1. Ken (Schwert)  
Sen (Spitze, Ende, erste Priorität, vorher, Ziel, in Führung)  
Kensen (Schwertspitze)

2. Entsprechend 1. Die ZNKR verwendet Kissaki synonym.

## ***Kesa***

1. Ke (wird nur phonetisch benutzt)  
Sa (Tanz oder auch phonetische Verwendung)  
Kesa (Schärpe des buddhistischen Priesters. Von der linken Schulter zur rechten Seite drapiert)

2. Entsprechend 1.

## ***Kesauchi***

1. Ke (wird nur phonetisch benutzt)

Sa (Tanz oder auch phonetische Verwendung)

Kesa (Schärpe des buddhistischen Priesters. Von der linken Schulter zur rechten Seite drapiert)

Utsu (treffen, schlagen, feuern)

2. Der Schnitt (Schlag) durch die Kesa. Hier von der rechten Schulter zur linken Taille. Andere Ryû bezeichnen dies als Gyakukesauchi (umgekehrter Schlag durch die Kesa). Dann ist entsprechend nur der Schnitt entlang der Kesa (von der linken Schulter zur rechten Taille) Kesauchi.

## ***Kirioroshi***

1. Kiru (schneiden, beenden, vollständig tun, fähig sein)

Orosu (herunter kommen/gehen/steigen)

Kirisage[abweichende Lesart] reduzieren, abwerten

2a. Der abwärtsführende Schnitt, nicht zu verwechseln mit Kiriotoshi, welches das herunter Schneiden mit dem Katana von „Etwas“, was dann unten / ab ist, bezeichnet.

2b. SRIK führt Kirioroshi grds. bis deutlich unterhalb der Waagerechten aus.

## ***Koiguchi o arawagiri***

1. Koi (Karpfen)

Kuchi (Mund)

Koiguchi („Mund=Öffnung“ der Saya)

O (geschrieben wo) =(Akkusativobjekt anzeigende Postposition)

Arawa (offen, öffentlich, ehrlich)

Kiru (schneiden, beenden, vollständig tun, fähig sein)

2. Alternative Bezeichnung für Koiguchi o sotogiri

## ***Koiguchi o hikaegiri***

1. Koi (Karpfen)

Kuchi (Mund)

Koiguchi („Mund=Öffnung“ der Saya)

O (geschrieben wo) = (Akkusativobjekt anzeigende Postposition)

Hikaeru (zurückhalten)

Kiru (schneiden, beenden, vollständig tun, fähig sein)

2. Siehe „Nuki“ im Kapitel „Grundsätzliches“

## ***Koiguchi o kiru***

1. Koi (Karpfen)

Kuchi (Mund)

Koiguchi („Mund=Öffnung“ der Saya)

O (geschrieben wo) = (Akkusativobjekt anzeigende Postposition)

Kiru (schneiden, beenden, vollständig tun, fähig sein)

2. Dies bezeichnet die Bewegung der linken Hand, die unmittelbar dem Anlegen an das Daitô folgt, durch die das Daitô bis zum Habaki aus der Saya geschoben wird.

## ***Koiguchi o kakushigiri***

1. Koi (Karpfen)

Kuchi (Mund)

Koiguchi („Mund=Öffnung“ der Saya)

O (geschrieben wo) = (Akkusativobjekt anzeigende Postposition)

Kakusu (verstecken)

Kiru (schneiden, beenden, vollständig tun, fähig sein)

2. Alternative Bezeichnung für Koiguchi o uchigiri

## ***Koiguchi o sotogiri***

1. Koi (Karpfen)

Kuchi (Mund)

Koiguchi („Mund=Öffnung“ der Saya)

O (geschrieben wo) = (Akkusativobjekt anzeigende Postposition)

Soto (außen, draußen)

Kiru (schneiden, beenden, vollständig tun, fähig sein)

2. Siehe „Nuki“ im Kapitel „Grundsätzliches“

## ***Koiguchi o uchigiri***

1. Koi (Karpfen)

Kuchi (Mund)

Koiguchi („Mund=Öffnung“ der Saya)

O (geschrieben wo) = (Akkusativobjekt anzeigende Postposition)

Uchi (innen, drinnen, das eigene Haus, zwischen, mitten unter)

Kiru (schneiden, beenden, vollständig tun, fähig sein)

2. Siehe „Nuki“ im Kapitel „Grundsätzliches“

## ***Kojiri***

1. Kojiri (Ende / Spitze der Saya)
2. Entsprechend 1.

## ***Koran***

1. Ko (Tiger, Trunkenbold)  
Ran (Unruhe, Aufruhr, Rebellion)
2. Der Name der 7. Kata des Tachi-lai-Sets der SRIK.

## ***Koryû***

1. Ko (Tiger, Trunkenbold)  
Ryû (Strömung, Stil, Schule)
2. Der Name der 5. Kata des Tachi-lai-Sets der SRIK.

## ***Kuyô***

1. Ku (Neun)  
Yô (Wochentag, Licht, leuchten)
2. Ein „Set“ der lai-Formen der SRIK, bestehend aus 9 Kata. Einheitliches Merkmal dieser Formen ist die Ausführung aus der Ausgangshaltung Seiza.

## ***Matsukaze***

1. Matsu (Kiefer)  
Kaze (Wind, Erkältung)  
Matsukaze (Wind, durch die Kiefern weht)
2. Der Name der 1. Kata des Tachi-lai-Sets der SRIK.

## **Migikote**

1. Migi (rechts)  
Ko (klein)  
Te (Hand)  
Kote (Unterarm, Panzerhandschuh)

2. Der rechten Kote

## **Migikoteuchi**

1. Migi (rechts)  
Ko (klein)  
Te (Hand)  
Kote (Unterarm, Panzerhandschuh)  
Utsu (treffen, schlagen, feuern)

2. Der Schlag zum rechten Kote.

## **Monouchi**

1. Mono (Ding, Objekt)  
Utsu (treffen, schlagen, feuern)

2. Je nach Schwertlänge der zum Schneiden am besten geeignete Teil des Schwertes bis unmittelbar vor der Kensen.

## **Mune**

1. Mune (Grat, Kamm, Kante, Schwelle, Rücken)

2. Die hintere, der Schneide gegenüberliegende Kante des Schwertes, auch Mine genannt.

## **Namigaeshi**

1. Nami (Wellen, wandern)  
Kaesu (zurückbringen, zurückgeben)

2. Der Name der 3. Kata des Tachi-lai-Sets der SRIK.





## **Nôtô**

1. Nô (annehmen, einlagern)  
Tô (Schwert)

2a. Die Handlung, mit der die Tôshin in die Saya geführt wird.

2b. Siehe auch Kapitel „Grundsätzliches“

## **Nuki**

1. Nuku (herausziehen, entfernen, hinter sich lassen)

2a. Hier das Ziehen des Schwertes.

2b. Siehe auch Kapitel „Grundsätzliches“

## **Nukidome**

1. Nuku (herausziehen, entfernen, hinter sich lassen)  
Tomeru (stoppen)

2. Hier der Block/Empfang des feindlichen Nukiuchi.

## **Nukitsuke**

1. Nuku (herausziehen, entfernen, hinter sich lassen)  
Tsukeru (befestigen)

2. Im Gegensatz zu Nukiuchi bezeichnet Nukitsuke das Ziehen des Schwertes zu Kontrolle des Feindes. Mit anderen Worten: Wenn ich den Feind mit Nukiuchi schneide, dann weil ich mich ursächlich dazu entschließe. Wenn ich den Feind mit Nukitsuke tatsächlich schneide, dann nicht weil ich mich ursächlich dazu entschließe, sondern weil er dies bedingt. Das ist der Kern des Iai.

## **Obi**

1. Obi (Gürtel)

2. Entsprechend 1.

## **Omote**

1. Omote (Oberfläche, Gesicht, Vorderseite, „Kopf“ bei Münzen, Erste Halbzeit)
2. Hier eine Variante der 9. Form Shinken.

## **Reishiki**

1. Rei (Höflichkeit, Gruß, Salut, Verbeugung, Dankbarkeit, Gegengeschenk)  
Shiki (Zeremonie, Ritus, Formel, Stil, System, Typ)  
Reishiki (Etikette)
2. Entsprechend 1.

## **Ritsurei**

1. Ritsu (stehen, sich erheben)  
Rei (Höflichkeit, Gruß, Salut, Verbeugung, Dankbarkeit, Gegengeschenk)  
Ritsurei (stehende Verbeugung)
2. Entsprechend 1.

## **Ryû**

- Ryû (Strömung, Stil, Schule)
2. Entsprechend 1.

## **Sageo**

1. Sageru (hängen, herabhängen, herunterbringen, degradieren, entfernen)  
O (Kordel, Riemen)  
Sageo (Schwertband)
- 2a. Entsprechend 1.
- 2b. Siehe auch Kapitel „Grundsätzliches“

## **Seiza**

1. Sei (korrekt, richtig, gerecht, gerade)

Za (Sitz)

Seiza (gerader Sitz)

2. Seiza ist spätestens seit der Ogasawara Ryû (jap. Knigge), die allgemeine, korrekte Art zu sitzen

## **Sekka**

1. Seki (Stein)

Ka (Feuer)

Sekka (Feuersteinfunken, Lichtblitz)

2. Der Name der 4. Kata des Tachi-lai-Sets der SRIK.

## **Saya**

1. Saya (Messer- oder Schwertscheide)

2. Entsprechend 1.

## **Shinken**

1. Shin (Herz, Geist, Kern)

Ken (Schwert)

2. Der Name der 9. Kata des Tachi-lai-Sets der SRIK.

## **Shizentai**

1. Shi (Selbst)

Zen (wie, so wie)

Shizen (Natur, natürlich)

Tai (Körper, Objekt, Ding, Stil, Form)

2. Die Basishaltung. Stabil, natürlich und beweglich.

## **Shômen**

1. Shô (korrekt, richtig, gerecht, gerade)  
Men (Gesicht, Maske)  
Shômen (Front, vor Kopf)

2. Entsprechend 1.

## **Shômen ni Rei**

1. Shô (korrekt, richtig, gerecht, gerade)  
Men (Gesicht, Maske)  
Shômen (Front, vor Kopf)  
Rei (Höflichkeit, Gruß, Salut, Verbeugung, Dankbarkeit, Gegengeschenk)

2. Die Verbeugung vor der Shômen

## **Sonkyo**

1. Son (kauern, hocken)  
Kyo (kauern, hocken)  
Sonkyo (kauern, hocken)

2. Ursprünglich eine respektbekundende Position höfischen Protokolls. Anders als beim Kendô wird hier das linke Knie abgesetzt, so wie diese Position ursprünglich ausgeführt wurde.

## **Suigetsu**

1. Sui (Wasser)  
Getsu (Mond)  
Suigetsu (Solarplexus, Magengrube [ gebräuchlicher ist Mizoochi oder Mizuochi ] )

2. Entsprechend 1.



## ***Suiô Ryû lai Kenpô***

1. Sui (Wasser)

Ô (Seemöwe)

Ryû (Strömung, Stil, Schule)

Iru („anwesend“ sein, sich aufhalten, wohnen)

Au (passen, entsprechen, harmonisieren, korrekt sein)

lawaseru[abweichende Lesart] zufällig anwesend sein, spontan sein, natürlich sein)

Ken (Schwert)

Hô Gesetz, Methode, Religion

2. Name der von Mima Yoichizaemon Kagenobu 1615 begründeten Tradition.

## ***Tachi-lai***

1. Tatsu (stehen, aufstehen)

Iru („anwesend“ sein, sich aufhalten, wohnen)

Au (passen, entsprechen, harmonisieren, korrekt sein)

lawaseru[abweichende Lesart] zufällig anwesend sein, spontan sein, natürlich sein)

2. Ein „Set“ der lai-Formen der SRIK, bestehend aus 9 Kata. Einheitliches Merkmal dieser Formen ist die Ausführung aus der Ausgangshaltung Shizentai.

## ***Taitô***

1. Tai (Gürtel)

Tô (Schwert)

Taitô (ein Schwert im „Gürtel“ tragen)

2. Entsprechend 1

## ***Tôrei***

1. Tô (Schwert)

Rei (Höflichkeit, Gruß, Salut, Verbeugung, Dankbarkeit, Gegengeschenk)

2. Die Verbeugung vor dem Schwert

## ***Tôshin***

1. Tô (Schwert)

Shin (Körper, die eigene Person, die eigene Situation im Leben, Herz, Geist, Fleisch)

Tôshin (Schwertklinge)

2. So wird der geschmiedete Teil des Schwertes ohne Montierung bezeichnet. Dies schließt die Angel mit ein.

## ***Tsuba***

1. Tsuba (Handschutz, Flansch)

2. Entsprechend 1.

## ***Tsuka***

1. Tsuka (Griff, Henkel)

2. Der Schwertgriff

## ***Tsukagashira***

1. Tsuka (Griff, Henkel)

Kashira (Kopf, Haupt, Anführer, Spitze)

2. Der Schwertknauf

## ***Tsukisashi***

1. Tsuku (stoßen, pieken)

Sasu (stechen, bohren, nähen)

Tsukisasu (stechen, durchbohren, eindringen)

2. Entsprechend 1.

## ***Tsuranami***

1. Tsuranaru (in einer Reihe stehen)

Nami (Wellen, wandern)

2. Der Name der 6. Kata des Tachi-lai-Sets der SRIK.



## ***Ukenagashi***

1. Ukeru (empfangen, auffangen)  
Nagasu (fließen lassen)  
Ukenagasu (parieren, abwehren)

2. Anders als bei einem Block (Ukedome), oder einer Abwehr (Ukeharai), erfolgt hier nach dem Empfang des Angriffs die Umleitung automatisch aufgrund der eigenen Körper bzw. Schwertposition.

## ***Ukibune***

1. Uku (schweben, an die Oberfläche steigen, sich „leicht ums Herz“ fühlen)  
Fune (Schiff)

2. Der Name der 8. Kata des Tachi-lai-Sets der SRIK.

## ***Ura***

1. Ura (Rückseite, Gegenseite, letzte Halbzeit, Handfläche, Fußsohle, Rücken)

2a. Entsprechend 1.

2b. Hier eine Variante der 9. Form Shinken.

## ***Waza***

1. Waza (Technik, Fähigkeit, Kunststück)

2. Hier eine Technik mit dem Schwert

## ***Yokochiburi***

1. Yoko (seitlich, horizontale Richtung)  
Chi (Blut)  
Furu (schütteln, schwingen)

2. Entsprechend 1

## **Yosenami**

1. Yoseru ( (nahe) heranbringen, beiseiteschieben, zusammensammeln, abschicken)  
Nami (Wellen, wandern)  
Yo(se)nami (Brandung)
2. Der Name der 2. Kata des Tachi-lai-Sets der SRIK.

## **Zanshin**

1. Zan (bleiben, übrigbleiben)  
Shin (Herz, Geist, Kern)
2. Der Geisteszustand höchster Aufmerksamkeit und Handlungsbereitschaft nach der unmittelbaren (Kampf-)Handlung wie während der (Kampf-)Handlung.

## **Zarei**

1. Za (Sitz)  
Rei (Höflichkeit, Gruß, Salut, Verbeugung, Dankbarkeit, Gegengeschenk)  
Zarei (sitzende Verbeugung)
2. Entsprechend 1.

